

Tellerrand Medien

Ghostwriting - Publishing - Marketing

Einleitung

Das eigene Buch schreiben, einen Roman zum Beispiel. Sie lassen Geschichten entstehen und zaubern Abenteuer, geben den Charakteren ein Profil und hauchen ihnen Leben ein. Bei all dem gewähren Sie der Fantasie freien Lauf, denn die Vorstellungskraft ist ohne Grenzen.

Ein bisschen anders ist das bei einer Biografie. Hier gibt es die Chance, auf ein Leben zurückzublicken und dem Lebenswerk die verdiente Würdigung zu schenken. Und sind wir ehrlich: Vollbringen wir nicht alle ein grandioses Lebenswerk, das es zu würdigen gilt?

Und wieder anders ist es bei einem Fach- oder Sachbuch. Mit einem solchen Buch geben Sie ihr Wissen und Ihre Erfahrung weiter. Damit andere Menschen von diesem Knowhow profitieren können, das Sie über viele Jahre aufgebaut haben. Fach- und Sachbücher sind ein überaus wertvoller Beitrag an die Gesellschaft.

Mit dem eigenen Buch erfüllt man sich Wünsche und vielleicht sogar einen Lebens Traum. Es ist ein liebevolles Geschenk an sich selbst, an seine Nächsten und an die Allgemeinheit. Aber ein Buch zu schreiben ist harte Arbeit und sehr zeitaufwendig. So zeitaufwendig, dass viele Hobbyautoren daran scheitern.

An dieser Stelle komme ich ins Spiel.

Tellerrand Medien, das ist das Service-Komplettpaket für Ihr Buch und Ihre Texte. Ich bin der professionelle Partner an Ihrer Seite, im gesamten Prozess, vom Schreiben eines Buches oder eines Textes bis hin zur Veröffentlichung und Vermarktung.

Auch für Unternehmen biete ich zielorientierten Service. Dazu gehört das Erstellen von Firmenbiografien und Texten unterschiedlicher Art. Ein weiterer Bestandteil ist die Korrektur und das Lektorat bestehender Texte. Als Freelancer komme ich nur dann zum Einsatz, wenn ich tatsächlich gebraucht werde. Der Kostenfaktor bleibt damit überschaubar.

In diesem Booklet erhalten Sie Informationen über meine Arbeit als Ghostwriter, über die Welt der Literatur und über meinen Service insgesamt.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Kapitel 1: Abgrenzung Ghostwriter, Co-Autor und Schreib-Coach

Kapitel 2: Weshalb engagiert man einen Ghostwriter, Autor oder Coach?

Kapitel 3: Mein Service rund um das Literaturwesen

Kapitel 4: Schublade und Genres in der Literatur

Kapitel 5: Bücher schreiben: Berufung und Leidenschaft

Biografie – Würdigung einer Lebensleistung

Autobiografie – ein emotionaler Rückblick auf das eigene Leben

Mein Fazit zum Schreiben von Biografien

Der Roman – ein Ausflug in die Fantasiewelt der Gedanken

Fach- und Sachbücher – Weitergabe von Wissen und Erfahrung

Kapitel 6: Ein Buch entsteht

Kapitel 7: Die Nacharbeiten von der Rohversion bis zur Veröffentlichung

Klappentexte, Kurzbeschreibungen und Exposees

Korrektur, Lektorat und Layout

Druck des Buches und Erstellung von E-Book und Hörbuch

Die Vermarktung

Ein Wort zu den Kosten

Kapitel 8: Mein Service für Unternehmen

Firmenbiografie – Marketingstrategie aus der ersten Reihe

Erstellen, Korrektur und Lektorat von Texten aller Art

Kapitel 9: Über mich - damit Sie wissen, mit wem Sie es zu tun haben

Kapitel 10: Und nun? Was ist der nächste Schritt?

Kontakt und Hinweise

Kapitel 1:

Abgrenzung Ghostwriter, Co-Autor und Schreib-Coach

Ein Ghostwriter schreibt Bücher, Texte und Reden für einen Auftraggeber. Dabei bleibt der Ghostwriter im Hintergrund und wird nicht erwähnt. Es weiß also niemand, dass jemand anders das Buch oder die Texte verfasst hat. Manchmal gibt es einen kleinen Hinweis zum Ghostwriter, beispielsweise bei den Danksagungen im Buch. Ansonsten werden grundsätzlich die Rechte am Buch, die durch das Schreiben entstehen, an Sie als Auftraggeber übertragen. Denn es ist ja Ihr Buch. Der Vollständigkeit halber regeln wir das in einem Übertragungsvertrag.

Anders sieht es beim Co-Autor aus. Politiker, Unternehmer oder sonstige Persönlichkeiten, die in der Öffentlichkeit stehen, arbeiten oft mit Co-Autoren zusammen. Diese Zusammenarbeit ist nach außen ersichtlich. Bei der Veröffentlichung von Texten wird der Co-Autor üblicherweise erwähnt.

Dann gibt es noch den Schreib-Coach. Er unterstützt Autoren, die sich beim Schreiben ihres Buches gerne etwas Hilfe ersehnen. In welchem Umfang diese Unterstützung gewährt wird, ist schlicht eine Sache der Absprache. Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit steht das Ziel: ein fertiges Buch oder einen fertigen Text zu schaffen.

Wie auch immer: Die Unterstützung durch Ghostwriter, Co-Autor oder einen Schreib-Coach hat seine Berechtigung. Genaue Zahlen habe ich zwar nicht, aber nach meinen bisherigen Erfahrungen gehe ich davon aus, dass viele Bücher nicht auf dem Markt wären, wenn es diese Art von Unterstützung nicht gäbe.

Kapitel 2:

Weshalb engagiert man einen Ghostwriter, Autor oder Coach?

Die Gründe dafür, einen Ghostwriter zu engagieren oder sich beim Schreiben eines Buches helfen zu lassen, sind wahrscheinlich so vielfältig, wie wir Menschen es sind. In jedem Fall ist das eigene Buch eine steile Aufgabe, in die man viel Zeit, Engagement und auch Nerven investieren muss. Hier ein paar Gründe, weshalb Ghostwriter beauftragt werden.

Der Zeitaufwand

Der Zeitaufwand zum Schreiben eines Buches ist enorm. Nicht umsonst ziehen sich Schriftsteller oftmals zurück, um ganz in Ruhe ihr Werk erstellen zu können. Wenn man aber im Berufsleben steht, wenn eine Familie zuhause auf einen wartet, der Freundeskreis und sonstige Hobbys gepflegt werden wollen, kann das Schreiben eines eigenen Buches eine echte Belastung sein. Denn um damit voranzukommen, müsste man andere Aktivitäten einschränken.

Formulierungen finden und Texte zu Bildern machen

Jeder, der ein Buch schreiben möchte, hat dafür grandiosen Ideen oder eine ausgeprägte Fantasie. Aber diese Gedanken müssen jetzt auch formuliert werden. Und zwar so, dass es die Leser begeistert oder sie sich zumindest dafür interessieren. Allerdings liegt es nicht jedem, die passenden Formulierungen zu finden. Es gilt, dem Text Leben einzuhauchen und mit Wörtern ein Bild zu malen. Bei Sachbüchern darf die Information nicht zu trocken rüberkommen. Auch ein Sachbuch kann spannend geschrieben sein. Das ist nicht einfach. Für einen Ghostwriter ist es tägliche Arbeit.

Schreibblockaden

Manchmal sitzt man vor der Tastatur, aber es kommt einfach nichts zustande. Man bastelt an Gedanken, formuliert Sätze und im selben Moment denkt man: „Nein, so wird das nichts“, und verwirft das Ganze wieder. Jeder, der Texte schreibt, wird mit diesem Phänomen konfrontiert. Um das zu umgehen, gibt es handwerkliche Möglichkeiten. Kommt man erstmal in einen Flow, schreibt sich ein Text fast von selbst. Eine Idee ergibt die andere. Schreibblockaden dagegen können viel Zeit kosten und einem letztendlich auch die Lust am Schreiben nehmen.

Der Ghostwriter als Partner

Gerade bei großen Herausforderungen ist es gut, einen verlässlichen Partner an der Seite zu haben, der sich mit der Materie auskennt. Der Ghostwriter ist so ein Profi. Er weiß, worauf man achten muss, wie ein Leitfaden erstellt und mit Texten gefüllt wird. Er weiß, welche Geschehnisse ihren Platz im Buch haben und worüber man besser den Mantel des Schweigens hüllt. Der Ghostwriter begleitet einen durch das gesamte Projekt von der Stoffsammlung, über das Schreiben bis zur Veröffentlichung.

Kapitel 3:

Mein Service rund um das Literaturwesen

Mein Service ist das Allroundpaket bei der Buch- und Textentstehung. Es beginnt bei der Erstellung einer Struktur, geht weiter mit dem Schreiben des Inhalts und endet schließlich bei der Veröffentlichung. Bei einem Buch steht dann auch noch die Vermarktung auf der Liste. Die Art der Vermarktung wiederum ist abhängig davon, ob das Werk nur dem engsten Umfeld oder der breiten Öffentlichkeit zugänglich sein soll.

Mein Service beinhaltet:

- Die Tätigkeit als Ghostwriter, Co-Autor und Schreib-Coach
- Das Schreiben von Büchern und Texten, inklusive Korrektur, Lektorat und Layout
- Die Produktion von Büchern als Druckversion (auch Einzelexemplare), E-Book, inklusive PDF, und Hörbuch
- Die Vermarktung und Platzierung im Onlinehandel und im stationären Buchhandel

Kapitel 4:

Schubladen und Genres in der Literatur

In der Literaturwissenschaft besteht eine sehr ausgeprägte Tendenz zur Unterteilung in Genres. Genres gibt es im Film, im Theater, bei der Malerei und eben auch in der Literatur. Diese Zuordnung ist vor allem relevant für Verlage sowie dem stationären und dem Online-Buchhandel. Denn Bücher werden der Übersichtlichkeit halber in Genres unterteilt. Genres sind immerhin auch das primäre Suchkriterium. Denn wenn ein Leser nach einem Krimi sucht, möchte er nicht unbedingt plötzlich ein Sachbuch über die elektrotechnische Ausstattung eines Smarthomes in Händen halten.

Allerdings hat die Praxis gezeigt, dass die Zuteilung zu den Gattungen nicht immer eindeutig ist. Und so hatte man noch Subgenres geschaffen und letztendlich festgestellt, dass dem Kreieren von Genres keine Grenzen gesetzt sind.

Die Unterscheidung erfolgt in erster Linie nach fiktionaler und nichtfiktionaler Literatur. Und dann gibt es noch, wie sollte es anders sein, die Mischung von beidem: die Faction oder auch Faktografie.

Zu den **fiktionalen** Werken gehören Krimis, Thriller oder auch Fantasyromane und vieles mehr. Romane sind generell fiktiv oder haben fiktive Bestandteile. Hier werden eine Handlung und die zugehörigen Figuren erfunden. Allerdings kann sich das Geschehen in real existierenden Umgebungen abspielen. Für den Autor ist es empfehlenswert, diese echte Umgebung auch authentisch zu beschreiben, denn das schafft Identifikation der Leserschaft mit der Handlung.

Beispiele für **nichtfiktionale** Literatur sind Biografien, Fach- und Sachbücher oder Ratgeber. Hier stehen reale Personen beziehungsweise Gegenstände im Mittelpunkt. Für den Autor ist es in dem Fall wichtig, bei der Echtheit zu bleiben. Wenn man die Hauptfigur der Biografie in einer deutschen Großstadt von einem Flughafen abreisen lässt, der eventuell noch nicht fertiggestellt ist, dann fällt das bestimmt einem aus der Leserschaft auf.

Eine **Faction** wäre unter anderem ein autobiografischer Science-Fiction-Roman. Darin könnten die wirklich existierenden Max Müller oder Gretel Huber von gutgesinnten Außerirdischen in die Tiefen des Alls entführt werden. Das ist nicht abwegig, sollte aber vorab als Faction definiert sein. Die Wortkreation Faction soll übrigens eine Symbiose aus Fact (Tatsache) und Fiction (Deutung oder Illusion) sein. Die Bezeichnung Faktografie wird oftmals als das deutsche Wort dafür erklärt. Na gut, kann man machen. Wobei weder „Fakt“ noch „Grafie“ deutschen Ursprungs sind. Aber wir wollen hier ja nicht besserwisserisch sein.

Kapitel 5

Bücher schreiben: Berufung und Leidenschaft

Den Schwerpunkt meiner Arbeit sehe ich bisher deutlich im Schreiben von Biografien, Fach- und Sachbüchern und Romanen. Bei den Romanen sind es vor allem Krimis und Thriller, also fiktive Geschichten über das Böse und das Gute im Menschen. Insgesamt habe ich bei diesen Genres sehr positive und angenehme Erfahrungen gemacht und offensichtlich akzeptable Werke abgeliefert. Und ich habe das Schreiben als Leidenschaft entdeckt.

Die Biografie – die Würdigung einer Lebensleistung

Das Schreiben von Biografien oder Autobiografien ist das Eintauchen in die Vergangenheit, die Entwicklung und die Persönlichkeit des Menschen, um den es geht. Und damit ist es tatsächlich das Öffnen einer Schatzkiste, die gefüllt ist mit persönlichen Erinnerungen. Bei der Erstellung der Biografie wird dieser Schatz gehoben. Spätestens mit der Veröffentlichung hält man ihn in Händen.

Biografien werden meist über die Lebensgeschichte von Personen verfasst, die in der Öffentlichkeit stehen. Es geht also um echte Menschen und wahre Erlebnisse. Das können Prominente, Politiker, Sportler oder einfach jeder andere sein. Denn ein ausgeprägter Grund für das Schreiben einer Biografie ist die Würdigung der Lebensleistung dieser Person. Aber sind wir ehrlich: Vollbringt nicht jeder einzelne von uns eine großartige, würdigungsvolle Lebensleistung? In jedem Fall ist eine solche Biografie ein ganz besonderes Geschenk für die betreffende Person, für deren persönliches Umfeld und auch für die Allgemeinheit.

Eine Biografie kann zu den Lebzeiten der Person oder auch nach deren Tod erstellt werden. Der Auftrag zum Schreiben dieser Biografie kann von der Person selbst, aber auch von Dritten kommen.

Die Autobiografie – eine Schatzkiste der Erinnerung auf das eigene Leben

Wenn ich als Ghostwriter eine Biografie über einen Menschen schreibe, der mir dafür den Auftrag gegeben hat, ist es in der Zielsetzung eigentlich eine Autobiografie. Als Ghostwriter eine Autobiografie zu schreiben ist wie das Zusammensitzen am gemütlichen Wohnzimmerisch bei einem Glas Wein. Das Feuer im Kaminofen flackert und man redet mit einem Freund über dessen Erlebnisse. Und man hört zu, denn der Freund hat etwas zu erzählen, ein ganzes Leben, mit schönen und mit unangenehmen Erfahrungen.

Oftmals bekommt eine Autobiografie in gewisser Weise auch den Status einer Aufarbeitung. Und für manche ist es das tatsächlich. Eine Autobiografie hilft dabei, zu verstehen. Sie gibt einem selbst Einblicke in das eigene Leben und man begibt sich auf die Reise zu sich selbst. Verhaltensweisen und einige Geschehnisse bekommen eventuell plötzlich einen Sinn. Das muss keine tiefenpsychologischen Ausmaße annehmen. Es kann einfach nur interessant sein, noch einmal in der Nachbetrachtung zu erkennen, wie sich Dinge entwickelt haben – und wie man sich selbst entwickelt hat.

Gleichzeitig schafft man damit aber auch einen wertvollen Erkenntnisschatz und eine bleibende Erinnerung für sich selbst, für seine Lieben und die Menschen um sich herum.

Mein Fazit zum Schreiben von Biografien

Durch das Schreiben von Biografien habe ich auf meine fortgeschrittenen Tage die Chance bekommen, bei Gesprächen noch viel mehr zuzuhören, als das bisher der Fall war. Durch Zuhören entsteht Vertrauen. Natürlich bin ich mir der ganz besonderen Verantwortung bewusst, die ich hier geschenkt bekomme. Diese Menschen vertrauen mir immerhin ihr Innerstes und ihre Vergangenheit an. Darunter sind sehr persönliche Erlebnisse, Wünsche und Sehnsüchte, ein ganzes Leben eben. Dinge, die diese Menschen geprägt haben. Und von vielen dieser Gedanken erfahre ich.

Und tatsächlich haben sich bei meiner Arbeit als Biograf Freundschaften aus dieser engen und vertrauten Zusammenarbeit entwickelt. Auch nach Fertigstellung bleibe ich manchmal noch in Kontakt mit den Auftraggebern und wir erzählen uns weiterhin von unseren Erlebnissen. So nehmen wir immer noch Teil am Leben des anderen.

Der Roman – ein Ausflug in die Fantasiewelt der Gedanken

Mit einem Roman erwecken Sie Ihre Fantasie zum Leben. Dinge, die bisher in Ihren Gedanken waren, werden greifbar. Genau genommen, erfüllen Sie sich einen Traum und Sie lassen andere daran teilhaben.

Wie oben erwähnt, handelt der Roman von fiktiven Geschehnissen. Hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt - und beim Schreiben von Romanen ist Fantasie gefragt. Trotzdem kommt man als Autor auch beim Roman nicht an der Kausalität vorbei. Soll heißen: Das Geschehen muss sich entlang einer nachvollziehbaren Handlung entwickeln. Jede Aktion muss die darauffolgende

Handlung ergeben - und die nachfolgende, und die danach auch. Nur so entsteht ein Spannungsstrang, der das tut, was seine Aufgabe ist: Spannung erzeugen.

Romane gibt es zum Beispiel als Krimis oder Thriller, Science-Fiction oder Fantasy, Liebes- oder Erotik-Romane und viele mehr. Dazu kommen jeweils unzählige Subgenres. Die Bandbreite ist nahezu unendlich, wie die Fantasie eben auch.

Fach- und Sachbücher – Weitergabe von Wissen und Erfahrung

Fach- und Sachbücher sind Wissensmanagement in reinster Form. Sie als Auftraggeber haben über viele Jahre Wissen und Erfahrung gesammelt und möchten das alles in einem Buch weitergeben. Damit übernehmen Sie soziale Verantwortung und Sie bewahren Ihr Wissen und lassen es nicht einfach im Nirwana der Arbeits- und Hobbywelt versickern. Sie leisten einen unglaublich positiven Beitrag für die Allgemeinheit.

Bei den Büchern dieses Genre, die ich als Ghostwriter geschrieben habe, gab es jeweils eine intensive Zusammenarbeit mit den Auftraggebern. Ohne diese Zusammenarbeit geht es nicht, denn die Auftraggeber stehen für die sachliche Richtigkeit. Sie sind die Profis und davon konnte auch ich als der Schreiber dieser Texte und Bücher auch profitieren. Für mich war es lernen in Reinkultur. Diese Zusammenarbeit zeigt sich im Input, den ich bekomme. Meine Aufgabe besteht dann darin, diesen Input in leserliche Texte zu verwandeln.

Fach- und Sachbücher sind eine riesige Bereicherung und aus unserem sozialen und wirtschaftlichen Miteinander nicht mehr wegzudenken. Bei Fachbüchern sind die Leser Personen aus dem jeweiligen Bereich. Sachbücher sind eher für die Allgemeinheit bestimmt.

Kapitel 6:

Ein Buch entsteht

In diesem Kapitel verlassen den Pfad der Theorie und begeben uns in die praktische Ausführung des Schreibens.

Ob Fach- beziehungsweise Sachbuch, Roman oder Biografie, die Vorgehensweise bei der Erstellung ist immer ähnlich. Am Anfang steht ein Gespräch. Als Digitaler Nomade, der dauerhaft von unterwegs aus arbeitet, habe diesen ersten Kontakt bisher immer telefonisch oder per Video-Chat geführt.

Dieses Gespräch dient zum Kennenlernen und dazu, dass ich etwas über das Projekt erfahre. Im nächsten Schritt bekomme ich dann die ersten Informationen zum Inhalt. Das kann in Form eines Interviews geschehen oder es können Ihre Notizen sein, die Sie irgendwann einmal aufgeschrieben und in die Schublade gesteckt haben. Gelegentlich sind es aber auch Ihre bereits

erfassten Geschichten oder Audiodateien, die ich noch ausformulieren muss. Mit diesen Informationen ausgestattet, kann ich loslegen.

Für den Einstieg erstelle ich einen ersten Textentwurf mit etwa 500 bis 800 Wörtern. Dieser Entwurf ist beispielsweise eine Einleitung oder auch schon ein erstes Kapitel zum Buch. Er dient dazu, die Sprechart zu finden. Immerhin soll das Buch zu hundert Prozent die Authentizität von Ihnen als Auftraggeber spiegeln. Meine Aufgabe ist es, Ihre Art wiederzugeben, wie Sie sich auszudrücken.

Wenn das passt, eventuell nach einer Nachbearbeitung, machen wir gemeinsam einen Fahrplan. Damit legen wir den zeitlichen Ablauf und die Stationen der Produktion fest. Und wir haben dann auch schon einen etwaigen Termin für die Fertigstellung Ihres Buches.

Als Nächstes kommt der Leitfaden für den Inhalt an die Reihe. Im Prinzip ist das nichts anderes als ein Inhaltsverzeichnis. An diesem arbeite ich mich entlang, Kapitel für Kapitel. Am Anfang ist dieser Leitfaden oft nur eine Aneinanderreihung von Stichworten. Mit dem Lauf der Zeit bekommt das Inhaltsverzeichnis dann immer mehr Struktur. Es wird sehr detailliert, sodass daraus die Abfolge des Inhalts erkennbar ist. Während der weiteren Entstehung des Buches kann sich die Reihenfolge allerdings noch ändern – und das wird sie meiner bisherigen Erfahrung nach auch machen.

Jetzt kommen wir zu den Inhalten der einzelnen Kapitel. Diese bekomme ich von Ihnen, wiederum in Form von Notizen, Texten oder Audiodateien. Oder eben durch ein Telefonat. In anderen Fällen begeben Sie sich selbst auf eine fantasievolle Reise, die Ihre Reise ist. Wenn wir diesen Weg einschlagen, werden Sie überrascht sein, wie gut das funktioniert.

Je strikter wir den Fahrplan getaktet haben, desto intensiver wird der Austausch sein. Erfahrungsgemäß muss ich auch von meiner Seite aus immer wieder nachhaken, um Unklarheiten oder unschlüssige Aussagen zu bereinigen. Es ist wichtig, dass ich nachvollziehen kann, was ich schreibe. Wenn mir im Buch etwas unklar ist, ist es das auch den Lesern.

Und immer, zwischendrin oder spätestens, wenn ein Kapitel fertig ist, bekommen Sie es zum Lesen. Dabei geht es dann um sachliche Richtigkeit, also darum, ob ich alles so dargestellt habe, wie Sie es sich gedacht haben. Aber auch die Sprechart kommt noch einmal auf den Prüfstand.

Und dann kommt der Tag, an dem die Rohversion des Buches fertig ist.

Wenn dieses Zwischenziel erreicht ist, lesen wir beide unabhängig voneinander noch einmal das gesamte Werk. Denn beim Schreiben wurde der Gesamthalt durch die einzelnen Kapitel aus Bruchstücken zusammengefügt. Dabei kann es passieren, dass sich manchmal Aussagen in einem Kapitel nicht mit denen in einem anderen decken.

Mit der jetzt entstandenen Rohversion geht es dann an die erwähnten weiteren Aufgabenbereiche, die aus dem bisherigen Entwurf erst ein Buch machen. Dazu mehr im folgenden Kapitel.

Hier noch einmal eine Liste der einzelnen Stationen auf dem Weg zur Rohversion:

1. Das Kennenlerngespräch
2. Die erste Inhaltssammlung
3. Ein erster Textentwurf über 500 bis 800 Wörter
4. Die Erstellung eines Fahrplans
5. Die Erstellung eines Leitfadens als Basis für das Inhaltsverzeichnis
6. Die Erstellung der einzelnen Kapitel, die Sie jeweils zum Lesen bekommen
7. Eine eventuelle Nachbearbeitung der einzelnen Kapitel
8. Die Kontrolle des Gesamtwerkes in der Rohversion
9. Die Nacharbeiten

Kapitel 7:

Die Nacharbeiten von der Rohversion bis zur Veröffentlichung

Das Buch ist also vollständig, alle Inhalte sind drin und sogar richtig dargestellt. Jetzt stehen die Arbeiten auf der Liste, die die Rohversion zum vollständigen Buch machen.

Klappentexte, Kurzbeschreibungen und Exposees

Klappentexte sind Entscheidungsfinder. Sie sind wesentlich dafür verantwortlich, ob der Kunde im Buchladen genau dieses Buch kauft oder nicht. Der Klappentext ist das, was der interessierte Kunde als Erstes liest. Mit kurzen und prägnanten Sätzen wird gerade so viel erzählt, dass bei den Lesern das Feuer entfacht wird.

Kurzbeschreibungen sind ein wenig umfangreicher als der Klappentext und können dazu dienen, den Inhalt und die Zielsetzung eines Buches in wenigen Sätzen zu beschreiben. Im Gegensatz zum Klappentext und zum Exposee sind Kurzbeschreibungen kein erforderliches Instrument bei der Vermarktung des Buches. Trotz allem können Sie hilfreich sein.

Das Exposee eines Buches ist eine professionelle Inhaltsangabe für das Buch. Verlage, Agenten und Dienstleister, wie zum Beispiel Lektoren, können sich anhand eines Exposees ein Bild von dem Buch machen. Das erspart oftmals das Lesen des gesamten Manuskripts, was sehr viel zeitaufwendiger ist. In die Erstellung eines Exposees sollte man sehr viel Aufmerksamkeit stecken.

Korrektur, Lektorat und Layout

Bestimmt ist es Ihnen auch schon mal aufgefallen: Sie schlagen die Zeitung auf und prompt springt Sie dieser eine Fehler im Text an. Aus unerklärlichen Gründen stechen diese Fehler immer sofort ins Auge.

Um das zu vermeiden, kommt man um eine professionelle Korrektur nicht umhin. Gerade in einem Buch ist das unerlässlich, denn wenn das einmal gedruckt ist, sind auch die Fehler verewigt.

Parallel durchläuft das Buch auch das Lektorat. Das Lektorat prüft den Text auf den Sprachstil und die Plausibilität. Versierte Lektoren achten darauf, dass die Sprechart des Autors beziehungsweise des Auftraggebers trotzdem noch die

persönlichen Nuancen behält. Externe Dienstleister kombinieren meist die Korrektur und das Lektorat.

Jetzt ist noch das Layout, also die grafische Gestaltung des Buches, an der Reihe. Die passende Schriftform wird gewählt, die Formatierung der Seiten festgelegt und etwaige Bilder werden eingepflegt. Im Gespräch mit dem Grafiker wird dann auch das Format und die Ausführung des Buches, wie zum Beispiel die Heftung, bestimmt. Ein wesentliches Augenmerk wird auf die Gestaltung des Covers gesetzt, auf das der erste Blick des interessierten Lesers fällt. Somit ist das Cover ein Verkaufsargument. In der Kulinarik würde man sagen: Das Auge isst mit.

Jetzt fehlt noch ein wichtiger Schritt. Gemeint ist der Buchtitel und der Untertitel. Im Zeitalter von SEO, der Suchmaschinenoptimierung, muss man dabei auch schon auf die Wortwahl achten. Ideal ist es nämlich, wenn das Buch aufgrund der Sucheingabe im Internet bei Amazon, Google und Konsorten gefunden wird.

Druck des Buches und Erstellung von E-Book und Hörbuch

Gratulation, wir sind kurz vor der Fertigstellung Ihres Buches. Jetzt muss es noch gedruckt werden. Beim Drucken des Buches arbeite ich mit zwei Optionen:

- Option 1: Ganz traditionell bei einer Druckerei
- Option 2: Drucken auf Bestellung beziehungsweise Book-on-Demand

In beiden Fällen ist es möglich, nur sehr geringe Stückzahlen, sogar Einzelstücke, drucken zu lassen.

Bei **Option 1** müssen wir die gesamten Schritte davor erledigen. Die Druckerei benötigt eine druckfertige PDF-Datei. Gegebenenfalls können die das gegen einen Aufpreis auch erledigen. Normalerweise macht das aber der Grafiker, der das Layout schon erstellt hat. Die PDF-Datei ist dann die Grundlage für den Druck und die Anzahl der Exemplare ist nahezu frei wählbar. Bei dieser Option müssen wir uns auch um die Zuteilung der ISBN, der Internationalen Standardbuchnummer, kümmern. Die ISBN ist empfehlenswert, wenn das Buch über den Buchhandel in großer Zahl verkauft werden soll. Sie ist aber keine Pflicht. Kleine Auflagen, beispielsweise bei Nutzung für den Eigenbedarf, kommen auch ohne ISBN aus.

Auch bei **Option 2** müssen wir die Nacharbeiten erledigt haben. Lediglich beim Layout und der Gestaltung des Covers kann der Print-on-Demand-Dienstleister durch Mustervorlagen unterstützend sein. Das Für und Wider und ob das sinnvoll ist, besprechen wir ausführlich. Die Zuteilung der ISBN ist bei dieser Option üblicherweise im Paket des Dienstleisters inbegriffen. Trotz der Möglichkeiten der digitalen Medien hat das gedruckte Buch noch immer einen hohen Stellenwert bei der Leserschaft. E-Books und Hörbücher haben es bisher nicht geschafft, das Buch zu ersetzen. Es wäre auch schade, denn für viele ist das Umblättern der Seiten fast zu einem besonderen Ritual geworden. Es hat eben schon etwas, wenn man abends in Ruhe auf dem gemütlichen Sofa sitzt und bei einer Tasse Tee oder einem Glas Wein ein Buch in Händen hält.

E-Book und Hörbuch

In jedem Fall sollten wir die Veröffentlichung des Buches als E-Book durchführen. Das ist heute einfach Standard, die Kosten sind überschaubar und die Nachfrage wird höher sein als die für das gedruckte Buch. Die Leser können das E-Book auf dem E-Book-Reader selbst an ihre persönlichen Erfordernisse anpassen und die Einsatzmöglichkeiten sind erheblich vielfältiger als beim gedruckten Buch. Es passt eher in die Handtasche und im Urlaub hat man gleich viel mehr Zugriff auf seine Lieblingsbücher.

Auch eine PDF-Datei kann man Version eines E-Books bezeichnen. Sie lässt noch mehr Gestaltungsspielraum, ist aber weniger für Smartphones oder iPhones gedacht.

Ein Hörbuch ist nice to have. Das Hörbuch ist sehr flexibel und man kann es in unterschiedlichen Situationen einfach nebenher hören. Und wer schon einmal auf einer langen Autofahrt oder einer Wanderung ein Hörbuch konsumiert hat, weiß diese Vorteile zu schätzen. Für Fach- und Sachbücher eignet es sich meiner Ansicht nach aber nur bedingt, weil die Nachschlagfunktion nicht sehr effektiv ist. Zudem ist man beim Hörbuch schneller einmal abgelenkt und verliert vielleicht auch leichter den Faden. Ob Sie ein Hörbuch für Ihr Buch machen möchten, können wir in Ruhe besprechen. Da läuft uns nichts davon.

Die Vermarktung Ihres Buches

Wenn Ihr Buch für Sie selbst und die direkte Verwandtschaft oder Freunde bestimmt ist, müssen wir nicht viel machen bei der Vermarktung. Das Buch wird erstellt und als fertiges Produkt einfach an die entsprechende Person weitergegeben. Anders sieht es auch, wenn Sie Ihr Buch der großen Öffentlichkeit zugänglich machen möchten. Das ist dann schon eine Mammutaufgabe. Der stationäre Buchhandel und die Online-Händler müssen aktiviert werden. Eventuell sollten Sie Lesungen veranstalten, bei denen das Buch dann auch gleich gekauft werden kann. Die Werbetrommel muss gerührt werden und in Gang kommen. Das Haifischbecken der Literatur will gefüttert werden.

Das ist Arbeit für einen Profi. Mit der Erfahrung aus meiner beruflichen Tätigkeit und als ehemaliger Unternehmer im Marketingbereich bin ich dieser Profi.

Ein Wort zu den Kosten

Das ist natürlich eine der meistgestellten Fragen. Dass man wissen möchte, was an Kosten auf einen zukommt, ist mehr als nachvollziehbar. Bitte gestehen Sie mir zu, dass ich diese Frage erst beantworten kann, wenn ich alle Informationen habe. Dazu gehören beispielsweise der etwaige Umfang und die Intensität der Rechercharbeiten, die ich selbst machen muss. Eines kann ich Ihnen aber schon jetzt sagen: Sie bekommen ein verlässliches und faires Angebot, bevor ich mit der Arbeit loslege. Damit haben Sie eine Grundlage für Ihre Entscheidung, ob Sie mit mir zusammenarbeiten möchten.

Kapitel 8: Mein Service für Unternehmen

Bei meinem Service für Unternehmen liegt der Fokus auf dem Erstellen von Texten und dem Marketing für die Unternehmen.

Der Firmenservice beinhaltet:

- Erstellen von Firmenbiografien, Produktbeschreibungen, Inhalten für Webseiten, Pressemitteilungen und sonstigen Texten
- Korrektur und Lektorat von bestehenden Webseiten und sonstigen Texten
- Als Freelancer komme ich nur dann zum Einsatz, wenn ich tatsächlich gebraucht werde. Der Kostenfaktor bleibt überschaubar.

Die Firmenbiografie – Marketingstrategie aus der ersten Reihe

Eine besondere Stellung bei den Biografien nimmt die Firmenbiografie ein. Denn was es für Menschen gibt, gibt es auch für Unternehmen.

Eine Firmenbiografie ist in erster Linie eine erstklassige Marketingmaßnahme für das eigene Unternehmen. Die Einblicke, die die Kunden, Lieferanten und auch die Mitarbeiter über das Unternehmen bekommen, schaffen eine tiefe Vertrauensbasis. Das gilt ganz besonders dann, wenn neben all den Erfolgen auch Missgeschicke oder unrunde Begebenheiten erwähnt werden. Die gehören dazu und es ist für jeden nachvollziehbar, dass es über all die Jahre nicht nur reibungslos laufen konnte. Eine Aufwertung der Firmenbiografie sind Aussichten zur zukünftigen Ausrichtung. Denn wie es mit dem Unternehmen weitergeht, interessiert jeden, der damit zu tun hat.

Für die Belegschaft verstärkt die Firmenbiografie die Identifikation mit dem Unternehmen und deren Geschichte. Die Mitarbeiter werden mit den Erkenntnissen über die Vergangenheit Teil davon. Bestehende und neue Kunden sowie die Lieferanten, freuen sich, endlich einmal ein wenig hinter die Kulissen blicken zu dürfen.

Dann gibt es natürlich auch noch die potenziellen neuen Mitarbeiter, für die Ihre Firmenbiografie der ausschlaggebende Faktor sein kann, zu Ihnen zu kommen. Die Mitarbeiterfindung ist heute sehr viel aufwendiger, als sie es früher war. In bestimmten Positionen reicht es nicht mehr, für neue Mitarbeiter eine Anzeige zu schalten. Oftmals ist es sogar so, dass sich nicht der Mitarbeiter bei dem Unternehmen bewirbt, sondern das Unternehmen wirbt für sich als zukunftsorientierter und innovativer Arbeitgeber.

Ihre Firmenbiografie ist ein Mittel zur Entscheidungsfindung – für Kunden und für Mitarbeiter.

Natürlich muss diese Firmenbiografie entsprechend faszinierend verfasst sein, versehen mit einer gesunden Portion Humor. Ein perfekter Zeitpunkt für das Erscheinen ist das anstehende Firmenjubiläum, der Geburtstag des Unternehmensgründers oder die Übergabe der Firmenleitung an die nächste Generation. Auch die Platzierung des neuen Produkts oder der Dienstleistung kann ein passender Anlass sein.

Eine Firmenbiografie ist viel mehr als eine Festschrift. Sie ist in jedem Fall Öffentlichkeitsarbeit der besonderen Art. Der Art, die den Unterschied macht.

Erstellen von Texten unterschiedlicher Art, sowie Korrektur und Lektorat

Zu diesen Texten gehören:

- Produktbeschreibungen
- Inhalte von Webseiten
- Pressemitteilungen
- Reden zu unterschiedlichen Anlässen
- und viele mehr

Je nach Intention können diese Texte sachlich sein, wenn es nötig ist, oder emotional, wenn es gewünscht ist. Auch hier, ganz besonders gilt das für Reden, gehört es zu meinen Aufgaben, Ihre Sprechart zu finden. Das kriegen wir hin.

Ein weiterer Servicebereich bezieht sich auf die Korrektur und das Lektorat bestehender Texte.

Kapitel 9:

Über mich - damit Sie wissen, mit wem Sie es zu tun haben



Ich bin Jahrgang 1959 und seit Februar 2021 als Vollzeitreisender mit meiner Hündin Cookie im Auto unterwegs. Damit habe ich mir einen jahrzehntelang währenden Lebenstraum erfüllt.

Gelebt habe ich die letzten zehn Jahre vor Beginn der Reise im schönen Örtchen Neuenstadt am Kocher im Landkreis Heilbronn. Ich war Geschäftsführer eines Marketingunternehmens und hatte mich um die Öffentlichkeitsarbeit von Kommunen, kleinen und mittleren Unternehmen

(KMU) und Vereinen gekümmert. Zudem war ich Herausgeber eines regionalen Magazins. Beim Stadtmarketingverein Neuenstadt habe ich als Geschäftsführer fungiert.

Nach ein paar Monaten des „dolce far niente“ auf der Reise, war klar, dass ich wieder arbeiten muss. Den ganzen Tag nichts tun, geht nicht. Und so kam ich zum Bücher schreiben – meiner neuen Leidenschaft.

Übrigens: Wenn Sie sich für noch mehr Details interessieren, gibt es inzwischen auch ein Buch über mich, natürlich von mir verfasst. Der Titel heißt:

Lebensträume: Mach´s halt
Mein Leben auf Reisen als Digitaler Nomade

Müsste ich es einem Genre zuordnen, würde ich sagen: Autobiografie, Reiseberichte, Ratgeber und Mutmacher-Buch. Also eine typische Mischform.

Kapitel 10: Und nun? Was ist der nächste Schritt?

Schreiben Sie mir eine kurze Nachricht per Mail. Darin können Sie Ihr Projekt schon einmal umreißen und am besten schreiben Sie Ihre Kontaktdaten mit dazu. Noch einfacher geht es, wenn Sie das Kontaktformular auf der Webseite nehmen.

Aufgrund Ihrer Nachricht melde ich mich telefonisch bei Ihnen und wir besprechen alle Details. Dazu nehmen wir uns die Zeit, die wir benötigen, um alle Fragen zu beantworten und Unklarheiten auszuräumen.

Lassen Sie uns Ihr Projekt gemeinsam stemmen. So steht der Erfüllung Ihres Wunsches, Ihr eigenes Buch zu schreiben, nichts mehr entgegen.

Ich freue mich auf Sie!

Kontakt:

Tellerrand Medien
Peter Seemüller
Telefon mobil: 0049 157 889 338 31
peter.seemueller@gmx.net
www.machshalt.de

Hinweise:

Hinweis zum Gendern:

Zur besseren Lesbarkeit habe ich mich beim Schreiben der Broschüre für das generische Maskulinum entschieden. Das ist keine Missachtung der verschiedenen Geschlechter, die ich in allen Variationen gleichermaßen respektiere.

Herausgeber, Text und Gestaltung: Peter Seemüller

Alle Inhalte der Broschüre sind Eigentum des Herausgebers

Alle Rechte sind vorbehalten. Das alleinige Copyright liegt beim Herausgeber.

Die Vervielfältigung des Inhalts oder Teile des Inhalts ist nur mit

ausdrücklicher und schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.